

# Hauseigener Maschinenpark für Milliarden Mailings

**Mailing Service Hanspach in Haltern am See erweitert den Maschinenpark um eine vollautomatische Falzmaschine des Schwarzwälder Maschinenherstellers MB Bäuerle.**

Den Grundstein für sein eigenes Unternehmen bildeten die Erfahrungen, die Kai Hanspach als Datenverarbeitungskaufmann in der EDV-Branche sammelte. Es zeigte sich, wie schwierig und komplex es mitunter ist, den Kunden Werbesendungen preiswert, schnell und zuverlässig zukommen zu lassen. Mit seinem Fachwissen, gerade auch im Hinblick auf eine reibungslose Postauflieferung, war der Weg in die Selbstständigkeit nicht weit – der Mailing Service Hanspach war geboren. Als erster Firmensitz diente 1996 eine Garage als Vertriebsbüro und Produktionsstätte. Die angebotenen Dienstleistungen kamen bei den Kunden so gut an, dass man sich aufgrund des stetigen Wachstums permanent nach immer größeren Räumlichkeiten umschauen musste. Am heutigen Standort mit einer Produktionsfläche von über 2000 Quadratmetern ist das Unter-



MB Bäuerle (3)

nehmen seit 2001 ansässig. Die erste Auszeichnung ließ nicht lange auf sich warten. 2004 wurde dem Mailing Service von der Deutschen Post AG das Zertifikat „High Performance Partner“ für 1,6 Milliarden eingelieferte Postwurfsendungen überreicht. Mittlerweile dürfte die Zahl auf mehr als das Doppelte angewachsen sein, womit das

Unternehmen zu den Top-20-Lettershops in Deutschland gehört. Mehr als 40 Mitarbeiter kümmern sich darum, dass jede Auslieferung erfolgreich abgewickelt wird. „Unser Personal setzt sich aus einem festen Mitarbeiterpool zusammen. Die Fluktuation liegt bei null“, erklärt Hanspach einen der Erfolgsfaktoren des Unternehmens.



## Auflage 1 bis 10 Millionen

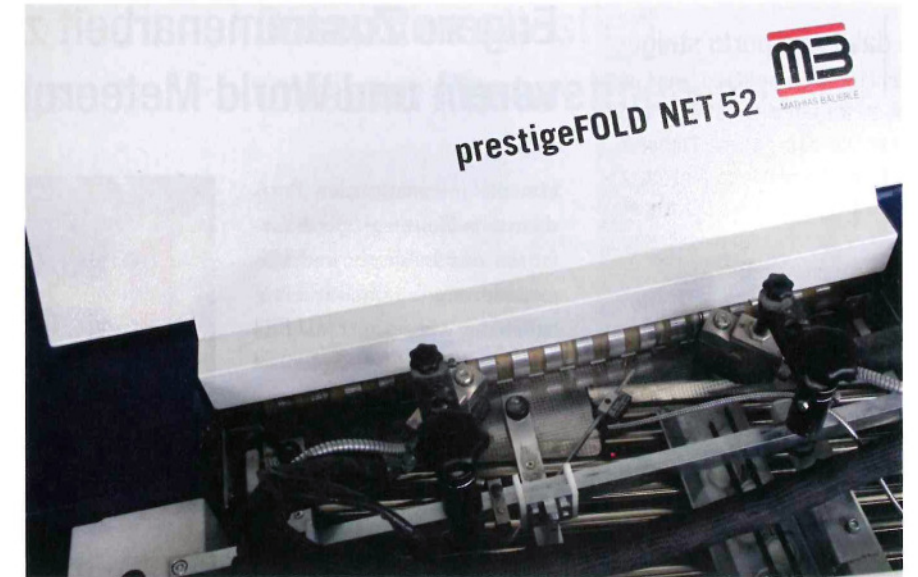
Das Leistungsspektrum umfasst dabei die klassische Mailingproduktion von der Beratung bis zum Versand. Egal ob zwei Haselnüsse im Karton oder eine Pressemappe mit 40 Teilen versendet werden sollen, bei Mailing Service Hanspach wird die passende Lösung gefunden. Besonders stolz ist man auf die vielfältigen Möglichkeiten der Direktbeschriftung, die im Haus zur Verfü-

Das neue Falzsystem überzeugt durch Automatisierung und Flexibilität bei der Produktion, hier mit Kai Hanspach (Mitte), Maschinenbediener Simon Falk (l.) und dem Vertriebsbeauftragten von MB Bäuerle, Sebastian Scheel.

gung stehen. Durch den Einsatz von UV-, wachs- oder alkoholbasierten Tinten können so gut wie alle Materialien beschriftet werden. Die Auflagen reichen vom Versand einer Geburtstagskarte zum gewünschten Termin bis hin zu 10 Millionen Sendungen am Stück. Die Kunden stammen vorrangig aus der Mode- und Automobilbranche, aber auch Versandhandel und Agenturen zählen dazu. Für manche Kunden übernimmt Hanspach ferner das Warehousing und die Kommissionierung von Werbemitteln.

## Flexibel und automatisiert falzen

Ein besonderes Augenmerk des Dienstleisters liegt auf der kompletten und modernen Ausrüstung des hauseigenen Maschinenparks. So stehen insgesamt vier Digitaldrucksysteme zur Produktion der Mailings zur Verfügung. Im Bereich Falzen vertraut man seit 2001 auf die Technologie aus dem Hause MB Bäuerle. Im letzten Jahr stand der Austausch des Modells der Baureihe Multimaster CAS 52 an. Aufgrund der jahrelangen guten Erfahrungen und der umfassenden Beratung des Vertriebs investierte man selbstredend in das Nachfolgemodell Prestigefold Net 52. „Das System hat uns von Anfang an durch eine sehr gute Produktionsqualität und Zuverlässigkeit überzeugt. Der hohe Automatisierungsgrad sorgt dafür, dass wir die Rüstzeiten erheblich reduzieren können. Durch die höhere Anzahl an Falztaschen ist es nun möglich, Aufträge, die in der Vergangenheit in zwei Durchgängen produziert worden sind, nun



Selfmailer kann die Prestigefold Net 52 direkt über das integrierte Heißeisystem verkleben.

in einem Arbeitsgang zu erledigen. Ebenso sind wir viel flexibler in der Produktion, da wir bestimmte Erzeugnisse nun in der Maschine wenden können“, erläutert Hanspach die Vorzüge des neuen Falzsystems. Die Prestigefold Net 52 ist mit sechs Falztaschen im ersten Werk sowie vier Falztaschen im zweiten Falzwerk ausgestattet. Für die Selfmailerproduktion ist außerdem noch ein Heißeisystem mit zwei Auftragsventilen integriert.

Kurze Rüstzeiten, einfache Bedienung sowie klares Handling bedingt durch den hohen Automatisierungsgrad sind die optimale Technik für häufig wechselnde Auf-

träge. Der entscheidende Vorteil des hohen Automatisierungsgrades ist, dass sich alle wesentlichen Stellelemente wie zum Beispiel die Seitenanschlüsse und Hinterkantentrenner am Flachstapelanleger, Lineale, Taschenanschlüsse, Bogenweichen, Falzwalzen bis hin zu den Fangrollen auf der Schuppenauslage selbstständig einstellen. So lassen sich die Rüstzeiten um bis zu 90 Prozent verringern. Über das zentrale Display werden alle Elemente vom Anleger bis zur Auslage eingestellt. Selbstverständlich können auch Wiederholaufträge abgespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgerufen werden.

Matthias Siegel

## Weitere Informationen:

[www.mailing-service-hanspach.de](http://www.mailing-service-hanspach.de)